

Requisiteur

Englisch: Props Master

PRODUKTION

Verantwortlich für alle Gegenstände, die Schauspieler halten oder berühren — von der Zigarette bis zur Waffe. Koordiniert mit Set Decoration, kümmert sich um Continuity und Austausch zwischen Takes.

Der Requisiteur steht zwischen Schauspiel und Ausstattung — eine deutlich kniffligere Position, als sie klingt. Gefragt ist jemand, der nicht nur weiß, wo die Requisiten sind, sondern auch, welche davon in welcher Sekunde in welcher Hand des Schauspielers landen muss. Am Set ist der Requisiteur das Gedächtnis für Details, die dem Zuschauer unbewusst bleiben, aber sofort auffallen, wenn sie falsch sind. Die Kernaufgabe: Verwaltet wird alles, was gespielt wird. Die Zigarette, die Kaffeetasse, das Messer, die Pistole, der Brief — alles, was bewegt, gehalten oder manipuliert wird. Das unterscheidet den Requisiteur vom Set Decorator, der die statische Umgebung gestaltet. Der Requisiteur ist Bewegungs-Spezialist. Er hält mehrere identische Versionen jeder Requisite vor, weil nach Take 3 nicht einfach eine neue Zigarette angezündet werden kann — für die Continuity wird die exakt gleiche Länge benötigt. Ein Glas Rotwein? Mindestens fünf identische Gläser mit exakt der gleichen Füllmenge. Braucht der Schauspieler zwischen Takes drei Minuten Pause, sorgt der Requisiteur dafür, dass die Requisite in der gleichen Position liegt, den gleichen Abnutzungsgrad hat, die gleiche Temperatur. Praktisch am Set bedeutet das: Der Requisiteur arbeitet täglich mit dem Director of Photography und dem 1. Assistant Director zusammen. Er muss die Handlung verstehen — nicht nur lesen, was im Script steht, sondern antizipieren, wo Probleme entstehen. Wenn ein Schauspieler eine Waffe heben muss und die Kamera diagonal steht, braucht die Requisite möglicherweise eine Gewichtsanpassung, damit die Bewegung natürlich wirkt. Der Requisiteur kommuniziert mit dem Cutter über kritische Handlungs-Punkte — wo genau muss ein Objekt sichtbar sein, wo darf es aus dem Frame wandern? Die Zusammenarbeit mit dem Set Decorator ist entscheidend. Der Decorator baut die Bühne, der Requisiteur bevölkert sie mit funktionalen Objekten. Die Grenze verläuft fließend — manchmal wird diskutiert, ob ein Objekt zur Dekoration oder zur Requisite gehört. Eine Vase auf dem Tisch ist Dekoration. Die gleiche Vase, die der Schauspieler wirft, ist Requisite. Der Requisiteur braucht also nicht nur Organisationsfähigkeit und fotografisches Gedächtnis, sondern auch diplomatisches Geschick. Die Arbeit findet unter Druck statt, mit kleinem Budget, oft unter Zeitnot, und der Job ist unsichtbar — wenn alles perfekt läuft, merkt es niemand. Wenn etwas schiefgeht, stockt die ganze Production.